



HSPVNRW

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung
Nordrhein-Westfalen

Jahresbericht

2025

ZAHLEN

- 3 Liegenschaften
 Personal
 Entwicklung Finanzen
- 4 Studierende
- 5 Organigramm

BERICHTE ZUM JAHR 2025

1. HOCHSCHULINTERN

- 6 Berichte zum Jahr 2025
 Darstellung von Benefits für Mitarbeitende aus dem BGM
 ERASMUS
- 8 Thesisprämierung 2025
 Die Förderlinie VI „Förderung weiterer Forschungsaktivitäten“
- 9 Feierliche Graduierung der MPM-Studierenden
- 10 Familiengerechte Hochschule – Zertifizierung
- 11 Dienstvereinbarung BEM unterschrieben
 Grundsteinlegung am Zentralcampus Herne
- 12 Graduierungsfeiern der Bachelorabsolventen 2025
- 13 Dialogtage 2025
- 15 Beratungsangebote des BUK Familienservice verlängert

2. FORSCHUNG

- 16 Einzelprojekte
 Forschungsgruppen
 Forschungsinstitute
- 18 Wissenschaftliche Publikationen
 Drittmittelprojekte

ZAHLEN

Liegenschaften

Stand 01.09.2025

	Mietfläche
Abteilung Bielefeld	5.334 qm
Abteilung Duisburg	17.553 qm
Abteilung Gelsenkirchen	22.412 qm
Dortmund (Hauert)	2.652 qm
Dortmund (Hiltropwall)	7.209 qm
Gelsenkirchen	4.086 qm
Hagen (Handwerkerstraße)	4.460 qm
Hagen (Rehstraße)	1.578 qm
Herne	2.427 qm
Abteilung Köln	19.703 qm
Aachen	3.307 qm
Köln (Erna-Scheffler-Straße)	11.263 qm
Köln (Christophstraße)	1.840 qm
Köln (Frankfurter Straße)	3.293 qm
Abteilung Münster	7.101 qm
Zentralverwaltung	5.346 qm
Haidekamp	4.836 qm
Luftschacht	510 qm
Gesamt	77.449 qm

Personal

Stand 01.09.2025

	Verwaltung	Lehre (hauptamtlich)
Aachen	6	19
Bielefeld	14	34
Dortmund	14	42
Duisburg	24	99
Gelsenkirchen/Herne	19	38
Hagen	10	26
Köln	26	91
Münster	16	51
Studienorte gesamt	129	400
Zentralverwaltung	153	0
Gesamt	282	682

Entwicklung Finanzen

Stand 01.09.2025

	2021	2022	2023	2024	2025
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen	27.700	6.000	6.000	6.000	6.000
Personalausgaben					
Bezüge der Beamtinnen und Beamten	30.139.200	24.991.573	27.297.456	30.356.135	33.032.491
Vergütung nebenamtlich Lehrende	6.879.000	7.812.909	8.034.351	8.336.720	7.803.373
Entgelte der ArbeitnehmerInnen	10.875.700	14.107.444	15.065.807	15.836.505	15.845.402
Sachliche Verwaltungsausgaben					
Bewirtschaftg. Grundstücke/Gebäude/Räume	4.111.400	5.293.300	6.621.648	6.108.643	6.665.790
Mieten und Pachten	15.084.700	17.586.628	17.618.940	18.567.563	18.277.448

Studierende

Stand 01.09.2025

Studienort	EJ	KV/Allg. Verw.	KV/VBWL	SV	VWI	RV	PVD	MPM	Insgesamt
Aachen		257					626		907
	2023	86					207		
	2024	87					188		
	2025	84					231		
Bielefeld		393		65			693	89	1.274
	2023	125		16			212	25	
	2024	133		24			222	31	
	2025	135		25			259	33	
Dortmund		383	176	148			907		1.712
	2023	115	66	45			280		
	2024	128	48	66			296		
	2025	140	62	37			331		
Duisburg		732		267		66	2.062		3.323
	2023	200		84		21	640		
	2024	231		88		20	667		
	2025	301		95		25	755		
Gelsenkirchen		555					844	193	1.614
inkl. Herne	2023	166					249	66	
	2024	181					271	61	
	2025	208					324	66	
Hagen		327					776		1.123
	2023	102					250		
	2024	107					245		
	2025	118					281		
Köln		1.113	152	133	131		1.529	185	3.362
	2023	359	41	50	34		497	62	
	2024	358	49	31	38		476	57	
	2025	396	62	52	56		556	66	
Münster		467		130	142	124	648		1.554
	2023	143		43	44	36	190		
	2024	153		37	47	43	205		
	2025	171		50	48	45	253		
Gesamt		4.227	328	743	273	190	8.085	467	14.313

EJ Einstellungsjahrgang
 KV/Allg. Verw. Kommunale Verwaltung/Allgemeine Verwaltung
 KV/VBWL Kommunale Verwaltung/Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre
 SV Staatliche Verwaltung
 RV Rentenversicherung
 VWI Verwaltungsinformatik
 PVD Polizeivollzugsdienst
 MPM Master of Public Management



BERICHTE ZUM JAHR 2025

1. HOCHSCHULINTERN

Darstellung von Benefits für Mitarbeitende aus dem BGM

Die Gesundheit der Beschäftigten ist der HSPV NRW wichtig und so wurden auch im Jahr 2025 wieder einige Angebote zur Verfügung gestellt. Zum einen gibt es das „Wellbeing“-Angebot, dass durch den Kooperationspartner Wellhub zur Verfügung gestellt wird. Hierüber ist es allen Beschäftigten möglich, verschiedene Leistungen in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Achtsamkeit und vielen weiteren in Anspruch zu nehmen.

Zudem gab es im Bereich Fortbildung im Bereich Gesundheit ebenfalls Angebote. Durch die Vernetzung mit dem BGM des Ministeriums des Innern konnte die HSPV NRW über das Jahr verteilt sechs Online-Vorträge zu Themen wie Resilienz, gesundem Schlaf und der körperlichen Gesundheit anbieten.

Wie in jedem Jahr konnten mit der Unterstützung einiger Kollegen und Kolleginnen die Teilnahme an Firmenläufen wie dem Blaulichtlauf in Gelsenkirchen, dem Generali Köln Marathon oder auch dem Volksbank Marathon in Münster und einigen weiteren ermöglicht werden. Zudem gibt es an den Standorten engagierte Kolleginnen und Kollegen, die freiwillig eine bewegte Pause anbieten.

Im Rahmen des Gesundheitsschutzes konnten darüber hinaus im letzten Jahr wieder Gripeschutzimpfungen angeboten werden, um so viele Beschäftigte vor einer möglichen Infektion mit dem Influenza-Virus zu schützen. Der Arbeitsschutz sorgte außerdem dafür, dass bei 45 Kolleginnen und Kollegen Brillen für den Bildschirmarbeitsplatz bezuschusst wurden.

Für ein bisschen Entspannung zum Jahresende hin sorgte das Angebot der mobilen Massage an den Studienorten Köln, Dortmund und Bielefeld. Und es gab organisierte Blutspendeaktionen, in Duisburg und Münster haben viele Kolleginnen und Kollegen durch ihre Blutspende die Gesundheit Anderer gefördert oder erhalten.

ERASMUS

Europäische Hochschulkooperationen Erasmus+

Zwischen dem Fachbereich AV/R der HSPV NRW und entsprechenden Fachbereichen an europäischen Partnerhochschulen bestehen Kooperationsverträge (Inter Institutional Agreements), in denen pro Studienjahr der Austausch von Studierenden und in manchen Fällen auch der Austausch von akademischem und nicht-akademischem Personal vereinbart ist.

- New Bulgarian University (Sofia, Bulgarien)
- Université de Caen Normandie (Caen, Frankreich)
- Université Grenoble Alpes (Grenoble, Frankreich)
- Università degli Studi di Firenze (Florenz, Italien)

- Università degli studi di Milano (Mailand, Italien)
- Università degli Studi di Roma Tor Vergata (Rom, Italien)
- Università degli Studi Roma Tre (Rom, Italien)
- University of Zagreb (Zagreb, Kroatien)
- Thorbecke Academy / NHL Stenden (Leeuwarden Niederlande)
- Fachhochschule Kärnten (Villach, Österreich)
- Uniwersytet Łódź (Lodz, Polen)
- Universidade do Minho (Braga, Portugal)
- Școala Națională de Studii Politice și Administrative SNSPA (Bukarest, Rumänien)
- Bratislava University of Economics and Management (Bratislava, Slowakei)
- Universidad Complutense de Madrid (Madrid, Spanien)
- ERUNI - vorm. PRIGO University (Havírov, Tschechien)
- Istanbul Medeniyet Üniversitesi (Istanbul, Türkei)
- Ludovika University of Public Service UPS (Budapest, Ungarn)

Offizielle Kooperationen

Die Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW hat in den zurückliegenden Jahren Kooperationen auf dem Gebiet der Forschung und Lehre mit Hochschulen im Ausland geschlossen:

- University of South-Wales (USW)
- International School for Holocaust Studies, Yad Vashem

Zahlen Teilnehmende

Outgoings

2021 30 Student Mobilities / 3 Staff Mobilities

2022 31 Student Mobilities / 2 Staff Mobilities

2023 32 Student Mobilities

2024 35 Student Mobilities (+ 1 „Freemover“ ohne Erasmus) / 2 Staff Mobilities

2025 35 Student Mobilities (+3 „Freemover“ ohne Erasmus)

Incomings

2021 1 Staff Mobility

2022 1 Student Mobility

2023 2 Student Mobilities / 1 Staff Mobility

2024 -----

2025 1 Student Mobility / 3 Staff Mobilities

Thesisprämierung 2025



Die Prämierten zusammen mit ihren Gutachterinnen und Gutachtern, den Fachbereichssprechern sowie HSPV-Präsident Martin Bornträger und NRW-Innenminister Herbert Reul
(Bild: Andreas Köhring)

Am 10. Februar 2025 wurden 13 der rund 3.600 Absolventinnen und Absolventen der HSPV NRW im feierlichen Rahmen für ihre Bachelorarbeiten geehrt. Aus dem Fachbereich AV/R wurden 6 Arbeiten geehrt, aus dem Fachbereich Polizei 7 Arbeiten.

Die Förderlinie VI „Förderung weiterer Forschungsaktivitäten“

Forschung ist ein facettenreicher Prozess, der über reine Projektarbeit hinausgeht. Um insbesondere der Aufgabenvielfalt des wissenschaftlichen Austauschs und des wissenschaftlichen Diskurses Rechnung zu tragen, ist die neue Förderlinie VI „Förderung weiterer Forschungsaktivitäten“ ins Leben gerufen worden. Ziel der Förderung ist die Unterstützung von Forschungsaktivitäten auch außerhalb der Institute der HSPV NRW, die nicht unmittelbar zu eigenen Forschungsergebnissen führen, aber essenzieller Bestandteil von Forschung sind.



© jozsitoeroe - stock.adobe.com

Gefördert werden können:

- Die Organisation von Forschungstagungen, Fachtagungen, Konferenzen oder wissenschaftlichen Gesprächen (Seminare, Kolloquien, Workshops usw.). Ausgeschlossen sind Veranstaltungen, die Teil einer Lehrveranstaltung sind oder sich überwiegend an Studierende richten.

- Die Herausgeberschaft von Sammel- und Tagungsbänden, Festschriften oder Ähnliches.

Die neue Förderlinie richtet sich an alle hauptamtlich Lehrenden der HSPV NRW. Mehr Informationen rund um die Förderlinie VI finden Sie im Steckbrief. Diesen, sowie das entsprechende Antragsformular, finden Sie im Bereich „Förderung/Service“ auf unserer Website.

Feierliche Graduierung der MPM-Studierenden



oben links Studiengangsleiter Prof. Dr. Henrique Ricardo Otten (links) und Jahrgangsbester Sascha Sebastian Rühl
oben rechts HSPV-Präsident Martin Bornträger

unten links Landespolizei-Orchester NRW

unten rechts V.l.n.r.: HSPV-Präsident Martin Bornträger, Absolvent Sascha Sebastian Rühl und Studiengangsleiter Prof. Dr. Henrique Ricardo Otten (Alle Bilder: PR-Fotografie Köhring)

Am 14. März 2025 fand am Studienort Duisburg die feierliche Graduierung der Studierenden des berufs begleitenden Masterstudiengangs „Master of Public Management“ (MPM) des Jahrgangs 2022 statt.

Fünf Kurse (einer aus Bielefeld und jeweils zwei aus Gelsenkirchen und Köln) bildeten den Jahrgang 2022 mit insgesamt 86 Absolventinnen und Absolventen, von denen 66 anwesend waren und ihre Urkunden persönlich entgegennehmen konnten.

Der Jahrgangsbester erhielt für seine herausragenden Leistungen eine Auszeichnung durch die HSPV NRW.

Familiengerechte Hochschule – Zertifizierung

Für die strategische Gestaltung ihrer familiengerechten Arbeits- und Studienbedingungen erhielt die HSPV NRW am 17. Juni 2025 zum zweiten Mal das Zertifikat zum audit familiengerechte hochschule. Das drei Jahre gültige Zertifikat, das als Qualitätssiegel für eine systematische betriebliche Vereinbarkeitspolitik gilt, wird vom Kuratorium der berufundfamilie Service GmbH erteilt. Nach der ersten Zertifizierung im Jahr 2021 stellte sich die HSPV NRW erfolgreich dem Re-Auditierungsprozess, in dem der Status quo der bereits vorhandenen Maßnahmen überprüft wurde und eine Vertiefung der Institutionalisierung der Vereinbarkeitspolitik und Kultur stattfand. Der Schwerpunkt lag dabei in den Handlungsfeldern Digitalisierung (beispielsweise durch die neue Dienstvereinbarung mobiles Arbeiten) und Führung (etwa durch die Etablierung jährlicher Führungskräfte tagungen).

Im Rahmen der Re-Auditierung wurden nicht nur strategische Ziele, sondern auch konkrete Maßnahmen definiert, die in einer Zielvereinbarung festgehalten sind. Diese gilt es nun während der Zertifikatslaufzeit bedarfsgerecht zu realisieren. Die praktische Umsetzung wird von der berufundfamilie Service GmbH jährlich überprüft.

Maßnahmen

Zu den bereits vorhandenen Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf beziehungsweise Studium, Familie und Privatleben gehören bei der HSPV NRW...

- a) das @home-Konzept,
- b) die Teilzeitstudiengänge Kommunalen / Staatlichen Verwaltungsdienst und
- c) das Eltern-Kind-Büro.

Gearbeitet wird jetzt unter anderem an der Berücksichtigung von Vereinbarkeitsaspekten bei der Entwicklung des Raumkonzepts des neuen Zentralcampus in Herne, an einem Konzept für das Teilzeitstudium des Bachelorstudiengangs Polizeivollzugsdienst, an der Verlängerung der Rahmenverträge für die Beratungsangebote zur Pflege und Kinderbetreuung sowie an vielen weiteren Maßnahmen.



Vizepräsidentin Prof. Dr. Iris Wiesner und Kanzler Markus Coerdts
(Bild: HSPV NRW)

Dienstvereinbarung BEM unterschrieben

Jede/r Mitarbeitende kann in die Situation geraten, für längere Zeit im Job zu fehlen. Sei es aufgrund einer Erkrankung, der Pflege von Angehörigen oder im Rahmen einer Elternzeit. Der Wiedereinstieg kann schwierig werden. Genau hier setzt das berufliche Eingliederungsmanagement (BEM) an. Die dazugehörige Dienstvereinbarung BEM, die alle relevanten Aspekte zur Wiedereingliederung von Mitarbeitenden in den beruflichen Alltag regelt, wurde am 30. April 2025 vom Präsidium der HSPV NRW sowie von den Personalräten und der Schwerbehindertenvertretung unterzeichnet.



Das Präsidium und die Personalräte unterzeichneten die Dienstvereinbarung in der Zentralverwaltung in Gelsenkirchen (Bild: HSPV NRW)

Ausführliche Informationen zum Eingliederungsmanagement stehen auf der Website der HSPV NRW zur Verfügung.

Grundsteinlegung am Zentralcampus Herne



Bernd Holtwick (Hochtief), Hernes Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda, der Arnsberger Regierungspräsident Heinrich Böckelühr, HSPV-Präsident Martin Bornträger und NRW-Innenminister Herbert Reul (Bild: HSPV NRW)

Am künftigen Standort der HSPV NRW in Herne wurde mit vielen Ehrengästen ein weiterer Meilenstein im Bauprozess gefeiert.

Mit einer feierlichen Grundsteinlegung am Funkenbergquartier in Herne läutete die Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen (HSPV NRW) zusammen mit dem Bauherren HOCHTIEF PPP Solutions GmbH die heiße Bauphase für den neuen Zentralcampus der Hochschule ein. Ehrengast war NRW-Innenminister Herbert Reul, der die Baustelle im Herner Zentrum persönlich inspizierte.

Auf einer Fläche von 31.750 m² werden ab dem Studienjahr 2027 rund 4.500 Studierende der Polizei, der Kommunal- und Landesverwaltungen sowie der Rentenversicherung ihr duales Studium im Herzen von Herne absolvieren. Dazu entstehen ein Lehrgebäude mit 115 Kurs- und Schulungsräumen sowie ein Mehrzweckgebäude mit einer Mensa, einem großen Veranstaltungsraum und einer Bibliothek. In einem weiteren Gebäude wird außerdem die Zentralverwaltung der HSPV NRW künftig unterkommen.

Seit Mitte 2024 wird auf der Baustelle fleißig gebaut, sodass die neue Verbindungsstraße zum Gelände und das Parkhaus bereits Gestalt annehmen. Im Frühjahr 2027 soll der neue Zentralcampus fertiggestellt sein, sodass zum Studienbeginn am 1. September die ersten Studierenden den Campus mit Leben füllen können.

Graduierungsfeiern der Bachelorabsolventen 2025



oben links Blick in den vollen Gürzenich, wo die Graduierungsfeier des Studienorts Köln stattfand (Bild: Marcel Galdino)
oben rechts NRW-Innenminister Herbert Reul war der Ehrengast auf der Graduierungsfeier in der Essener Grugahalle (Bild: Jochen Tack)
mitte links Vizepräsidentin Prof. Dr. Iris Wiesner begrüßte in Hagen alle Teilnehmenden der Graduierungsfeier (Bild: Nico Paschke)
mitte rechts HSPV-Präsident Martin Bornträger begrüßte die Anwesenden in der Essener Grugahalle zur Graduierungsfeier (Bild: Jochen Tack)
unten Absolventinnen und Absolventen des Studienorts Aachen (Bild: Raphael Fuhrmann / RF-Fotoservice)

Neun Studienorte, acht Feiern, 3500 Urkunden: Nach drei herausfordernden Jahren haben am 28. und 29. August 2025 die HSPV-Studierenden des Einstellungsjahrgangs 2022 den Abschluss ihres Dualen Studiums zelebriert und in landesweiten Graduierungsfeiern ihre Bachelorurkunden erhalten.

Die landesweiten Graduierungsfeiern boten, neben der Übergabe der Bachelorurkunden, ein festliches Rahmenprogramm mit offiziellen Grußworten, musikalischer Begleitung und Tanzdarbietungen. Die Feiern, die von den Studierenden mit viel Engagement selbst geplant wurden, unterstrichen zudem das Gemeinschaftsgefüge innerhalb der Hochschule. Nach dem dreijährigen Studium an der HSPV NRW und der gleichzeitigen Ausbildung in den jeweiligen Einstellungsbehörden, beginnt für die Graduierten nun ein neuer Berufsabschnitt bei der Polizei, in der kommunalen und staatlichen Verwaltung sowie bei der Rentenversicherung.

Dialogtage 2025

Am 26. und 27. November fanden die Dialogtage statt – zum ersten Mal in dieser Form. Die diesjährigen Dialogtage boten mit dem Hochschultag und dem Tag der Lehre zwei aufeinander abgestimmte Formate, die eindrucksvoll zeigten, wie sehr gesellschaftliche Herausforderungen und Zukunftskompetenzen heute zusammengehören.



oben links Die Dialogtage boten unter anderem ein vielfältiges und informatives Plenumsprogramm (Bild: HSPV NRW)
oben mitte Präsident Martin Borntäger begrüßt die Teilnehmenden des Hochschultags (Bild: HSPV NRW)
oben rechts Die vielen interaktiven Formate luden zu Diskussionen ein (Bild: HSPV NRW)
unten links Keynote-Speaker Thilo Baum steht auf der Bühne an einem Rednerpult (Bild: HSPV NRW)
unten mitte Prof. Dr. Thilo Wörn führte souverän und sympathisch durch das Programm des ersten Tages (Bild: HSPV NRW)
unten rechts Offener Diskurs im Plenum (Bild: HSPV NRW)

Tag 1: Hochschultag – Gesellschaftliche Teilhabe im Fokus

Unter dem Motto „Gesellschaftliche Teilhabe zwischen Polarisierung, Demokratieskepsis und digitalem Wandel“ fand der Hochschultag am ersten Tag statt.

Im Anschluss an die Begrüßungsrede des Präsidenten der HSPV NRW Martin Borntäger folgte die Keynote des freien Autors und Journalisten Thilo Baum. In Vortrag zeigte er auf, wie gezielte Desinformation die Grundpfeiler unserer Demokratie untergräbt. Mit anschaulichen Beispielen, aktuellen Fallstudien und einem tiefen Verständnis für kommunikative Mechanismen machte Baum deutlich, wie sich bewusste Manipulation in digitalen Räumen verbreitet – und warum Verwaltung, Medien und Zivilgesellschaft heute mehr denn je gefordert sind, faktenbasierte Orientierung zu bieten.

Anschließend nahmen Vorträge, Workshops und Diskussionsrunden die Teilnehmenden mit auf eine inhaltliche Reise durch zentrale Herausforderungen unserer Zeit mit Themen von Cybersicherheit, KI und hybriden Kollaborationsformen über den Umgang mit Wissenschaftsfeindlichkeit bis zu Kulturentwicklung und gemeinwohlorientiertem Lernen.

Der Abend endete in einem gelungenen Format des informellen Austauschs.



oben links Das Projektteam zum Campus Neubauprojekt informierte die Teilnehmenden

oben mitte Der Hochschuldidaktiker Daniel Al-Kabbani moderierte nah am Thema

oben rechts Vizepräsidentin Prof. Dr. Iris Wiesner eröffnete den Tag der Lehre

unten links Dr. Nina Horstmann eröffnete das Programm mit einer Einführung in die Welt der Future Skills

unten mitte Talkrunde „Zukunft schon jetzt?“
(Alle Bilder: HSPV NRW)

Tag 2: Tag der Lehre – Future Skills im Mittelpunkt

Der zweite Tag fand unter der Überschrift „Future Skills – Zukunftskompetenzen für die Lehre“ statt.

Nach der Begrüßung durch Vizepräsidentin Prof.in Dr. Iris Wiesner eröffnete Dr. Nina Horstmann vom Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) den Tag mit einer prägnanten und wissenschaftlich fundierten Einführung in die Welt der Future Skills. Sie zeigte auf, wie sehr Künstliche Intelligenz, digitale Technologien und veränderte Arbeitswelten die Anforderungen an Studierende, Lehrende und Berufspraxis verändern – und warum Hochschulen diese Entwicklungen aktiv gestalten müssen.

Der Vortrag von Frau Dr. Horstmann steht auf der Videoplattform VIMP zur Verfügung.

In der anschließenden Talkrunde „Zukunft schon jetzt?“, moderiert von Daniel Al-Kabbani, diskutierten Dr. Nina Horstmann, Nadine Lordick, Stephen Köppe und Manfred vom Sondern als Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Praxis darüber, wie Future Skills bereits heute selbstverständlich zum beruflichen Handwerkszeug gehören.

Ein weiterer Programmpunkt war die Verleihung des Lehrpreises der HSPV NRW, mit dem innovative Lehrkonzepte ausgezeichnet wurden, die neue Impulse für eine zukunftsorientierte Lehre setzen.

Am Nachmittag boten themenspezifische Workshops die Möglichkeit, Ansätze für die eigene Lehrpraxis zu vertiefen – unter anderem zu selbstreguliertem Lernen, zum didaktisch sinnvollen Einsatz von KI, zu generationengerechter Gestaltung von Lernumgebungen sowie zu Prüfungsformaten, die aktuelle technologische Entwicklungen berücksichtigen.

Zum Abschluss nutzten die Teilnehmenden kleinere Gesprächsformate für den fachlichen Austausch.

Beratungsangebote des BUK Familienservice verlängert



Es ist oft ein Drahtseilakt die Pflege eines Angehörigen und / oder die Betreuung von Kindern mit dem täglichen Dienst oder dem Studium zu vereinbaren. Der HSPV NRW ist es ein Anliegen, ihre Mitarbeitenden dabei zu unterstützen.

Daher gibt es auch zukünftig die Möglichkeit, das Angebot des BUK Familienservice rund um die Themen Pflege und Elternschaft in Anspruch zu nehmen:

Die bestehenden Rahmenverträge wurden um weitere zwölf Monate, bis zum 31. Januar 2027, verlängert.

Kinderbetreuung und Elternschaft

Der BUK Familienservice sorgt für Entlastung im hektischen Familienalltag und begleitet Sie verlässlich bei allen Stationen des Elterndaseins. Die Beratung startet bereits vorgeburtlich und reicht von der Planung der Elternzeit über Fragen zum Elterngeld bis hin zum konkreten Betreuungsbedarf.

Pflegeunterstützung

Angehörige zu pflegen ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Schnell kommen Berufstätige dabei an die persönlichen Grenzen. Der BUK Familienservice berät bei dringenden Fragen, die entstehen können, wenn ein Familienmitglied zum Pflegefall wird, und sucht nach passgenauen Lösungen, um Sie schnell und effektiv zu entlasten. Zudem gibt es Beratungsangebote zum Thema Vollmachten und Verfügungen.

Weitere Informationen finden Sie im internen Bereich.

2. FORSCHUNG

Einzelprojekte (Förderlinie I)

Titel des Projektes	Studienjahr
Bilanzierung und Haushaltsführung nach dem 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetz NRW	2024-2025
Vereinbarkeit von Beruf und Pflege	2024-2026
KI-Einsatz & Stellenbedarfe. Mögliche Auswirkungen des Einsatzes von Generativer KI auf den Stellenbedarf gutqualifizierter Dienstleistungen	2024-2025
CovInv. Investitionsverhalten der NRW-Kommunen post Covid	2022-2025
Auf dem Weg zur Qualitätskultur steckengeblieben – Die Rolle des Qualitätsmanagements an Hochschulen zwischen Bürokratie und organisationalem Wandel	2023-2026
Möglichkeiten und Grenzen der Vollharmonisierung der mitgliedstaatlichen Glücksspielordnungen	2024-2025
SER-Fallmanagement	2024-2024
Kompetenzen Studierender im PVD für den Umgang mit Menschen in psychischen Ausnahmesituationen (KoSMA)– Entwicklung szenario- und austauschbasierter Lernansätze für das TSK 3 –	2024-2026

Forschungsgruppen (Förderlinie II)

Titel des Projektes	Zeitraum
Gefahren im Polizeiberuf	2023-2025
Umwelt und Planungsrecht	2023-2026
Institutional Research	2023-2026

Forschungsinstitute (Förderlinie III)

Institut für Polizei und Kriminalwissenschaften

Titel des Projektes	Zeitraum
Polizeiliches Professionswissen	2023-2026
PraGeoS	2023-2025
Argumentationsfiguren in Urteilen des Bundesverfassungsgerichts zur Sicherheitsgesetzgebung	2024-2025
Akzeptanz von Geschwindigkeitsverstößen	2024-2025
Fußball als Agitationsfläche rechtsextremer Akteure	2024-2026
BPB-Projekt	2024-2027

Wir gegen Die	2024-2026
Nexus Organisierte Kriminalität und Rechtsextremismus	2025-2026
Sammelband Herausforderungen im Eingriffsrecht	2025-2026
Polizeiliche Befugnisse bei häuslicher Gewalt	2024-2026
Aktuelles zur Verjährung - Eine umfassende Erläuterung der §§ 78-78c StGB für die Strafverfolgung	2025-2027
Durchführung eines Studientages	2024-2025
IPK-Symposiums „Polizei und Resilienz“	2024-2025

Institut für Personal und Management

Titel des Projektes	Zeitraum
Rechtliche Implikationen beim Einsatz sozialer Roboter in Kommunalverwaltungen	2023-2024
Mit New Work zur agilen Arbeitswelt?	2023-2024
Alleinerziehende in der öffentlichen Verwaltung: Situation und Handlungsbedarfe	2024-2025
19. Symposium für Personalmanagement in der öV	2025
Das Laufbahnrecht in NRW - quo vadis?	2024-2025
Leistungsbezogene Besoldung	2024-2025
Konzepterarbeitung WPM Mul	2024-2025
Fußabdruck reduzieren oder Handabdruck vergrößern	2024-2025
Analyse von Praxisberichten	2024-2025
Quereinstieg in Kommunalverwaltungen	2024-2025
Führung 4.0	2024-2025
Karriere als Lebenskunst	2024-2025
Datenschutz beim Austausch zwischen Kommunen	2024-2025

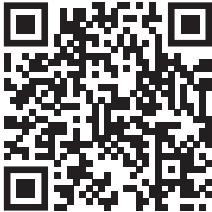
Institut für Geschichte und Ethik

Titel des Projektes	Zeitraum
Benennung einer Liegenschaft (Auftrag Präsidium)	2024-2025
Menschenrechte und professionsethische Tugenden in der Polizeiarbeit: Stärkung der Rechtsfähigkeit im Dialog mit Betroffenen	2024-2025
Poison Gas	2024-2025
Codes, Tools und Co: Berufsethik in der öffentlichen Gesundheitsverwaltung	2024-2025
Ethik und Menschenrechtsbildung als Aufgabe der fachpraktischen Ausbildung durch Tutor:innen	2024-2025
Demokratiebildung im Zeichen politischen Konflikts	2024-2025
Inter- und transdisziplinäre Forschungswerkstatt zu „Grundelementen der verwaltungsethischen und polizeilichen Aufmerksamkeit: Ethik der Institutionen, Fremdeithäufigkeit, Werden und Praxen des Alltags“	2024-2025
Strafprozessuale Herausforderungen im Opferschutz	2024-2025

Wissenschaftliche Publikationen (Förderlinie IV)

Ob praxisrelevante Handlungsempfehlungen, Gesetzeskommentierungen oder empirische Studien – Lehrende der HSPV NRW adressieren in ihren Publikationen Praxis und Wissenschaft.

Sie finden diese unter:



Drittmittelprojekte

- BMBF-Projekt RuhrBotS - Bürgernahe und nutzendengerechte soziale Roboter in den Stadtverwaltungen der Metropole Ruhr (Prof. Dr. Andreas Gourmelon)
- BMBF-Projekt EMPATHIA³ - EMpowering Police Officers and Teachers in Arguing Against Antisemitism (Dr. Sarah Jahn)
- BMBF-Projekt SROI - Die Sicherung des Ehrenamts für die Zukunft im ländlichen Raum (Prof. Dr. Andrea Walter)
- StiL-Projekt PEP - Praxisnahe elektronische Prüfungen (Prof. Dr. Cornelia Fischer)
- BPB-Projekt DISKURS – Demokratie-Räume-Bilden, Professionalisierung der Polizei durch politische Bildung als Diskurs (Prof. Dr. Verena Schulze)
- MAGS NRW-Projekt - Menschenrechtskonforme Polizeiarbeit bei Einsätzen mit Menschen mit Demenz „Polizei und Präsenz“ (Prof. Dr. Tobias trappe, Dr. Emanuel John)

Herausgeber

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen (HSPV NRW)
Der Präsident

Haidekamp 73
45887 Gelsenkirchen

Telefon 0209 1695-0
www.hspv.nrw.de